*«Die Talente zahlreicher berühmter Hochleistender wären nicht entwickelt worden, wenn nicht aussenstehende Personen deren Entwicklung unterstützt und forciert hätten. Dem jungen Musiker eine Erfolgskarriere zutrauen, der jungen Eishockeyanerin eine mögliche Entwicklung bis ins Nationalkader aufzeigen, das Mädchen zu einer Karriere in MINT ermutigen oder den jungen Migranten auf dem Weg in weiterführende Bildung über Gymnasium und Hochschule begleiten, das sind einige Beispiele, die aufzeigen mögen, dass manchmal MentorInnen Wege erschliessen können, die sich unter Umständen aus den eigenen Familien oder Bildungssystemen heraus nicht ergeben.»*

**Interessiert?**

 Kontaktinfos der Schule einfügen

Weiterführende Informationen über Mentoring gibt Ihnen das Buch:
«Mentoring beschwingt. Grund-lagen und Ideen zur Umsetzung in der Begabtenförderung»

Hrsg. von der Stiftung für hoch-begabte Kinder.

Bestellung unter: www.lissa-preis.ch



**IHR WISSEN UND IHRE ERFAHRUNG SIND KOSTBAR!**

**Werden Sie Mentor/ Mentorin für begabte SchülerInnen**

**Was verstehen wir unter Mentoring in der Begabtenförderung?**

Wir sprechen von einem Tandem-Mentoring mit exklusiver 1:1-Beziehung zwischen Mentor und Mentee, organisiert von der Schule. Dies ist eine ausserschulische Fördermassnahme für besonders begabte Kinder. Die Schule vermittelt Mentor und Mentee und bestimmt Inhalt, Zeitpunkt und Dauer des Mentorats.

**Wer kann MentorIn sein?**

Wichtig ist, dass MentorInnen in einem spezifischen Fachgebiet ExpertIn sind, sie müssen aber keine pädagogische Ausbildung haben. Hier einige Ideen, diese Liste ist beliebig erweiterbar:

* Senioren mit Expertenwissen
* Studierende in ihren Fachbereichen
* Erfolgreiche Fachpersonen oder Berufsleute
* Eltern mit nachgewiesenen und spezifischen Kompetenzen
* KünstlerInnen und SportlerInnen
* ForscherInnen, Hochschuldozierende

**Was können MentorInnen erwarten?**

* MentorInnen werden von einer Fachperson an der Schule eingeführt und begleitet.
* Bei Fragen oder Problemen hilft die Fachperson Begabungsförderung jederzeit weiter.
* MentorInnen erhalten eine Spesenentschädigung, aber keine Entlöhnung.

**Was bewirken MentorInnen?**

* Sie sind ein Vorbild. Mit Ihrer persönlichen Begeisterung für Ihr Fachgebiet und der Identifikation mit den Frage-stellungen können Sie als glaubwürdiges Vorbild auftreten.
* Sie sind eine Person, die Ihre «Inhalte» lebt und gerne weitervermittelt, dadurch können Sie junge Menschen motivieren ihr Talent weiterzuentwickeln.
* Sie können massgeschneiderte Lernanforderungen schaffen, um den Mentee in seiner Entwicklung passend zu fördern.

**Zurzeit suchen wir an unserer Schule:**

* ……
* …….